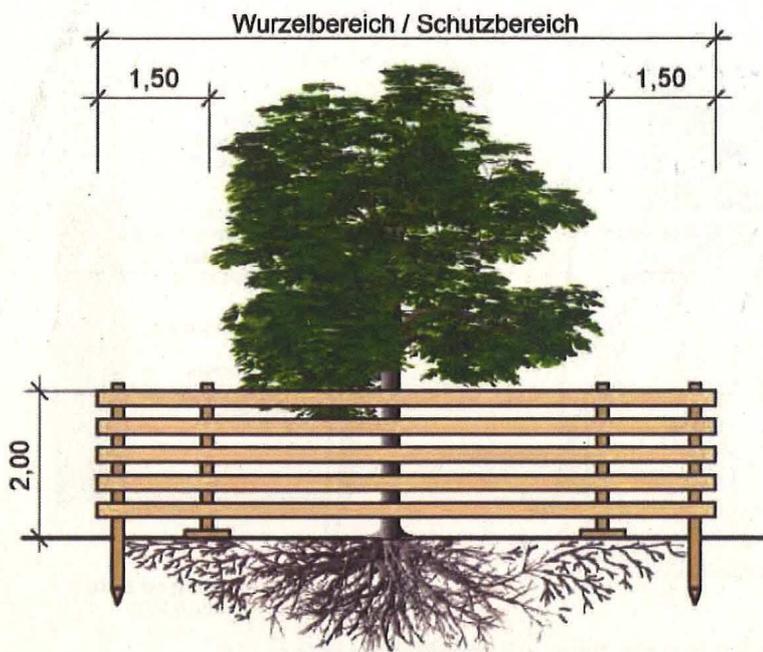
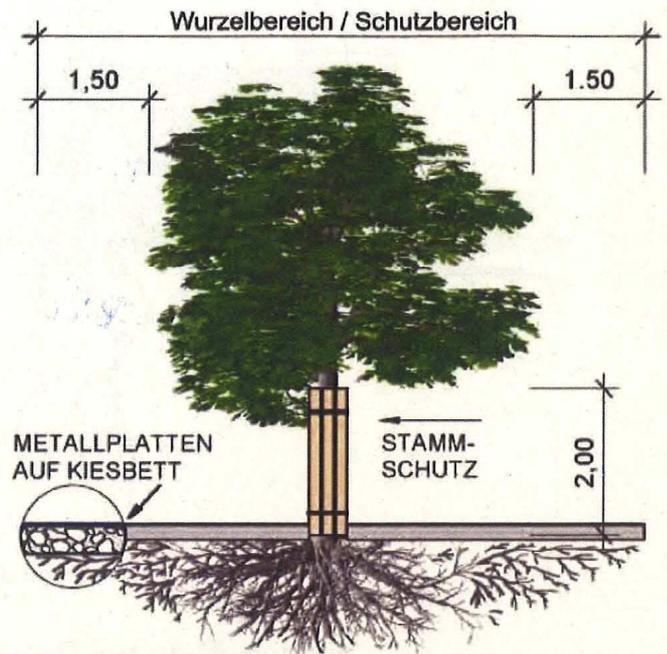


Informationsblatt zum Baumschutz auf Baustellen

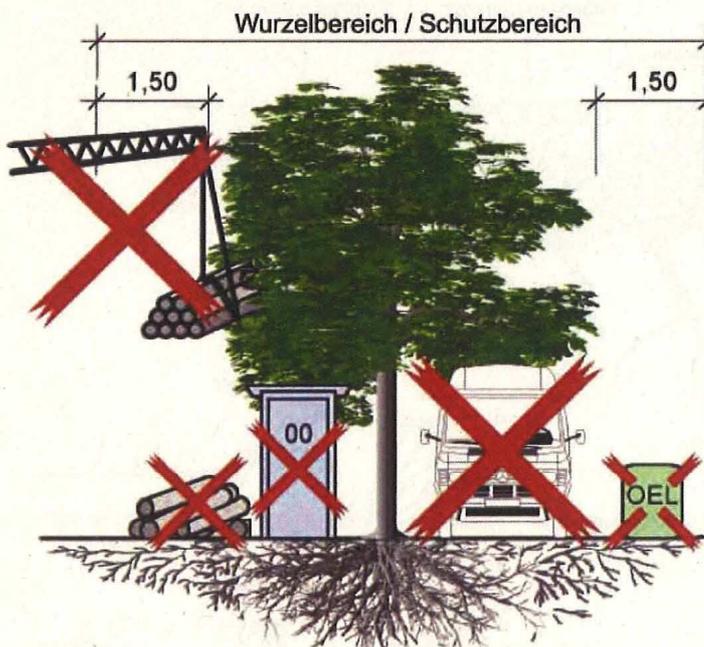
Autor: Arbeitskreis Stadtbäume, Gartenamtsleiterkonferenz im deutschen Städtetag, November 2001, geringfügig überarbeitet von Sg 8.2 Grünordnung, Landratsamt München, November 2009



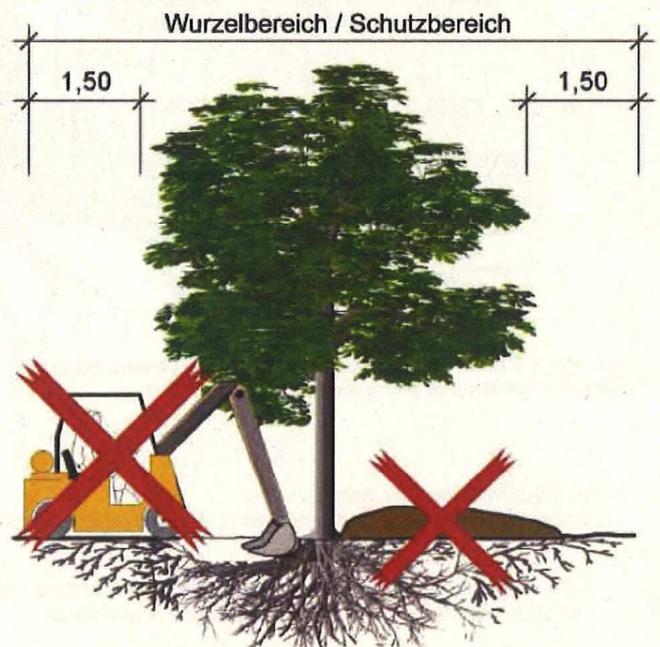
Wurzelschutz durch Zaun



Wurzelschutz durch Lastverteilung:
z.B. Wurzelbrücke, Bohlendamm,
ca. 40 cm dicke Kiesaufschüttung auf Vlies



NICHT BEFAHREN
NICHT ABLAGERN:
- TREIBSTOFFE, CHEMIKALIEN
- BAUMATERIALIEN
- BAUSTELLENEINRICHTUNG
SCHWENKBEREICH BEACHTEN



KEIN BODENABTRAG
KEINE AUFSCHÜTTUNG
NICHT VERDICHTEN
KEINE LEITUNGSVERLEGUNG!
KRONE SCHÜTZEN

Außerdem zu beachten:

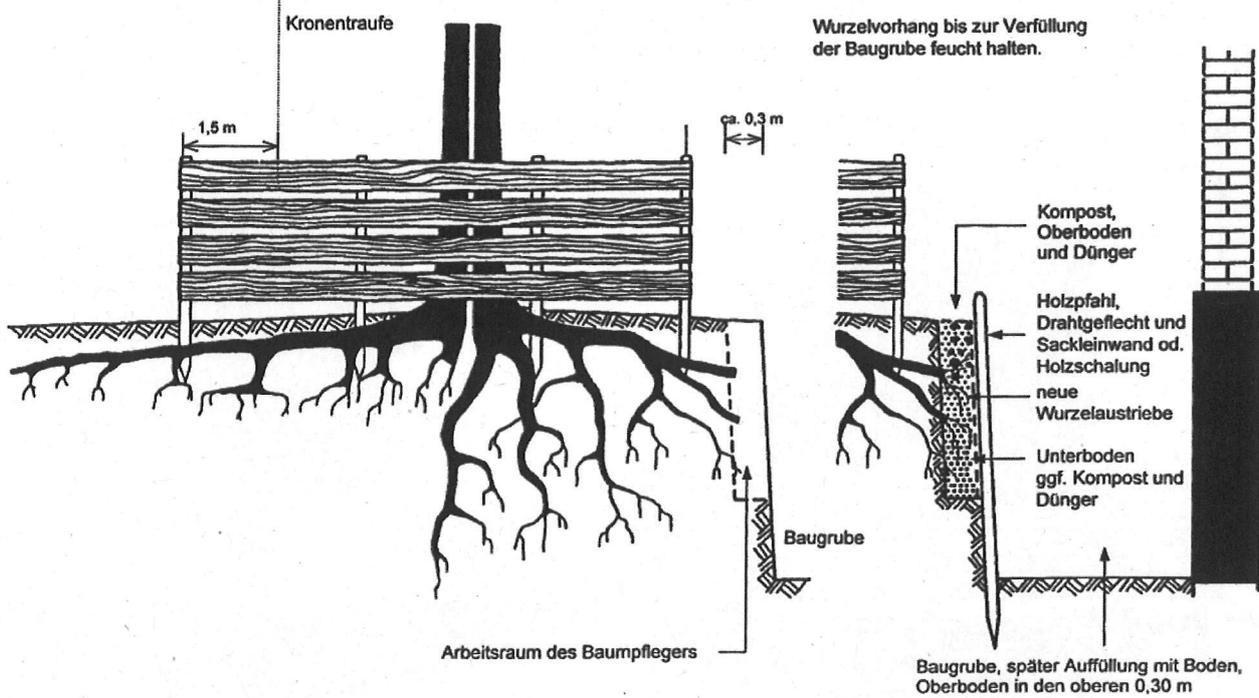
- **DIN 18920** Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen
- **RAS-LP4** Richtlinie für die Anlage von Straßen, Teil: Landschaftspflege, Abschnitt 4: Schutz von Bäumen, Vegetationsflächen und Tieren bei Baumaßnahmen
- **Baumfördersatzung der Stadt Gießen**

Information:



Magistrat der Stadt Gießen
Amt für Umwelt und Natur
Berliner Platz 1, 35390 Gießen
Tel.: 0641 / 306 - 2108
E-Mail: hinrich.luettmann@giessen.de

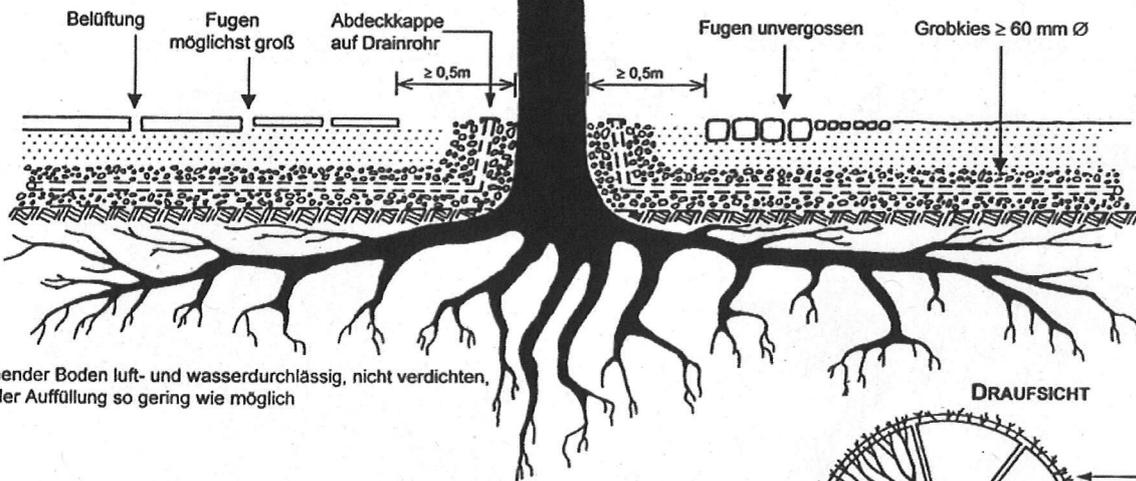
Wurzelvorhang bei Abgrabungen



Wegeaufbau bei Befestigungen des Wurzelbereiches

Platten auf Sand und Schotter, keine Hochofenschlacke o.ä., niemals auf Unterbeton oder Mörtel

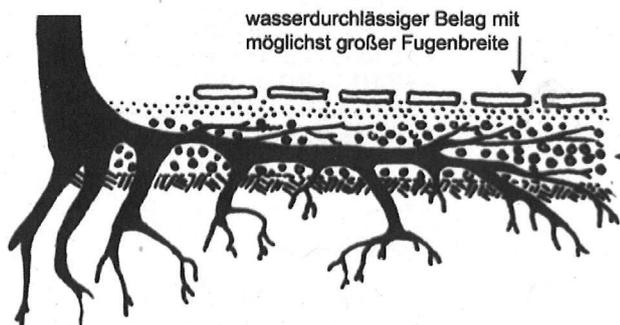
Großpflaster, Kleinpflaster, wassergebundene Decke bzw. Baumscheibe aus Gußeisen oder Betonfertigteilen



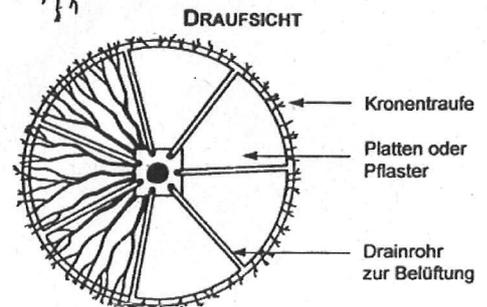
Weitere Möglichkeiten des Belags:

Wurzelbrücke aus geeigneten Materialien (z.B. Beton- oder Stahlgitter) auf Punktfundamenten

Auflockern des Oberbodens mit Druckluftsonde (mind. 40 cm tief) und Entfernen des Materials mittels Absaugen oder manuell



Einbau von luft und wasserdurchlässigen Spezial-Unterbaustrostrat nach ZTV-Vegtra Mü (Vegetationstragschicht) 2002 Sieblinienband B



Die Ausführungen basieren auf dem FGSV-Regelwerk FGSV 293/4 RAS-LP 4 (Richtlinie für die Anlage von Straßen, Teil Landschaftspflege, Abschnitt 4: Schutz von Bäumen, Vegetationsbeständen und Tieren bei Baumaßnahmen) Ausgabe 1999. Sie wurden vom Sachgebiet 8.2 Grünordnung des Landratsamts München ergänzt und mit der Erlaubnis der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen e.V. wiedergegeben.